



# Statistische Information

KONJUNKTURTEST

Juli 1983

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein



INHALTSVERZEICHNIS

A.	RECHTLICHE GRUNDLAGEN .....	1
B.	DURCHFÜHRUNG DER BEFRAGUNG .....	1
C.	AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG .....	1
D.	INTERPRETATION DER ERGEBNISSE .....	2
E.	DIE ERGEBNISSE DER KONJUNKTURUMFRAGE VOM JULI 1983 .....	2
F.	AUSWERTUNGSTABELLEN	
	Industrie und produzierendes Gewerbe (insgesamt):	
	– Auswertung nach Anzahl der Beschäftigten (Mittelwert) .....	3
	– Auswertung nach Anzahl der Beschäftigten (Prozentverteilung) .....	4
	Baugewerbe:	
	– Auswertung nach Anzahl der Beschäftigten (Mittelwert) .....	5
	– Auswertung nach Anzahl der Beschäftigten (Prozentverteilung) .....	6
	Metallindustrie und -gewerbe:	
	– Auswertung nach Anzahl der Beschäftigten (Mittelwert) .....	7
	– Auswertung nach Anzahl der Beschäftigten (Prozentverteilung) .....	8
	Nichtmetall-Industrie und -gewerbe:	
	– Auswertung nach Anzahl der Beschäftigten (Mittelwert) .....	9
	– Auswertung nach Anzahl der Beschäftigten (Prozentverteilung) .....	10

**KONJUNKTURUMFRAGE  
IN INDUSTRIE UND GEWERBE IM  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

**Juli 1983**

Der vom Amt für Volkswirtschaft durchgeführte Konjunkturtest besteht in einer Befragung der Unternehmensspitzen in der liechtensteinischen Industrie und im produzierenden Gewerbe.

**A. RECHTLICHE GRUNDLAGEN**

Die Fürstliche Regierung hat in ihrer Sitzung vom 20. Oktober 1982 auf der Basis des Gesetzes über die amtliche Statistik (LGBl. 1976 Nr. 44) angeordnet, durch das Amt für Volkswirtschaft mittels regelmässiger Befragung Auskünfte über die Lage und Aussichten der Wirtschaftsentwicklung im Fürstentum Liechtenstein einzuholen.

**B. DURCHFÜHRUNG DER BEFRAGUNG**

Die Konjunkturumfrage erfolgt mittels Fragebogen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Angeschrieben werden Betriebe der Bauwirtschaft sowie Produktionsbetriebe aus Industrie und Gewerbe, soweit sie Mitglieder der Industriekammer und/oder industrielle Betriebe im Sinne des Arbeitsgesetzes sind.

Die Ergebnisse der Befragung spiegeln die Lageeinschätzung wider, so wie sie sich nach Meinung der Geschäftsleitung der befragten Betriebe darstellt. Sie können somit gewissermassen als Stimmungsbarometer der Betriebsführungen über ihre Sicht der wirtschaftlichen Situation angesehen werden.

**C. AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG**

Die beim Amt für Volkswirtschaft einlangenden Antworten der Konjunkturumfrage werden ohne Kontrolle auf Plausibilität auf zwei Arten ausgewertet:

1. **Prozentverteilung** innerhalb der einzelnen Antworten nach Antwortmöglichkeiten (schlecht/befriedigend/gut bzw. rückläufig/gleichbleibend/steigend); gewichtet nach Anzahl der Beschäftigten der Firmen mit Rückantwort.

BRANCHE : BAUWERBE

FRAGEBOGEN AN 49 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 900 BESCHÄFTIGTEN  
 RÜCKANTWORT VON 10 FIRMEN MIT INSGESAMT 369 BESCHÄFTIGTEN  
 ANWORTQUOTE : 20,4 % der befragten Firmen mit 41,0 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (MITTELWERT)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	ANTWORT FÜR ... BESCHÄFTIGTE	MITTELWERT
		SCHLECHT = 50 BEFRIEDIGEND = 100 GUT = 150
1. Allgemeine Lagebeurteilung	369 369	74 87
		RÜCKLÄUFIG = 50 GLEICHBLEIBEND = 100 STEIGEND = 150
2. Umsatz	369 369	62 83
3. Personalbestand	369 369	84 94
4. Überstunden : Ja: -- % -- % Nein: 100 % 100 %	-- -- 369 369	-- -- .. ..
5. Anlagenauslastung	369 369	65 81
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	-- --	. .
7. Auftragseingänge	368 368	72 74
8. Auftragsbestände	369 369	72 74
9. Einkaufspreise	368 368	126 120
10. Verkaufspreise	369 369	54 59
11. Erträge	369 369	54 54

BRANCHE : METALLINDUSTRIE UND -GEWERBE

FRAGEBOGEN AN 19 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 4600 BESCHÄFTIGTEN

RÜCKANTWORT VON 11 FIRMEN MIT INSGESAMT 3905 BESCHÄFTIGTEN

ANTWORTQUOTE : 57,9 % der befragten Firmen mit 84,9 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (MITTELWERT)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	ANTWORT FÜR ... BESCHÄFTIGTE	MITTELWERT
		SCHLECHT = 50 BEFRIEDIGEND = 100 GUT = 150
1. Allgemeine Lagebeurteilung	3905 3905	100 102
		RÜCKLÄUFIG = 50 GLEICHBLEIBEND = 100 STEIGEND = 150
2. Umsatz	3905 3905	124 120
3. Personalbestand	3905 3905	82 84
4. Überstunden : Ja: 22 %	876	128
22 %	854	100
Nein: 78 %	3029	.
78 %	3051	.
5. Anlagenauslastung	3905 3905	105 118
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	3776 3776	57 64
7. Auftragseingänge	3905 3905	124 101
8. Auftragsbestände	3905 3905	117 101
9. Einkaufspreise	3905 3905	104 102
10. Verkaufspreise	3905 3905	112 112
11. Erträge	3905 3905	194 113

BRANCHE : NICHTMETALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE

FRAGEBOGEN AN 29 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 2000 BESCHÄFTIGTEN

RÜCKANTWORT VON 14 FIRMEN MIT INSGESAMT 1465 BESCHÄFTIGTEN

ANTWORTQUOTE : 48,3 % der befragten Firmen mit 73,3 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (PROZENTVERTEILUNG)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	Antwort für ... Beschäft.	SCHLECHT (%)	BEFRIEDIGEND (%)	GUT (%)
1. Allgemeine Lagebeurteilung	1465	6	90	4
	1465	8	90	2
		RÜCKLÄUFIG (%)	GLEICHBLEIBEND (%)	STEIGEND (%)
2. Umsatz	1465	6	86	8
	1465	13	79	8
3. Personalbestand	1465	27	73	—
	1465	30	70	—
4. Überstunden : Ja :	78 % 1136	99	1	—
	71 % 1033	1	99	—
Nein :	22 % 329	.	.	.
	29 % 432	.	.	.
5. Anlagenauslastung	1463	30	70	—
	1463	27	73	—
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	1364	27	70	3
	1364	28	69	3
7. Auftragseingänge	1465	14	77	9
	1465	59	39	2
8. Auftragsbestände	1465	13	85	2
	1465	59	39	2
9. Einkaufspreise	1465	—	72	28
	1465	—	69	31
10. Verkaufspreise	1465	11	89	—
	1465	14	86	—
11. Erträge	1465	15	85	—
	1465	17	81	2